

Oberster Olympier beehrt Bürgerstiftung

Landeszeitung
09.11.2018

Obernkirchener gewinnt Förderwettbewerb zur „Inklusion“

VON ARNE BOECKER

LANDKREIS/RIEPEN. Zum 13. Mal hat die Bürgerstiftung Schaumburg mit einem „Bürgermahl“ für ihre Sache geworben. Etwa 120 Gäste aus Politik, Sport und Kultur konnte der Stiftungs-Vorsitzende Rolf Watermann im vollbesetzten Saal des Schmiedegasthauses Gehrke begrüßen.

Die Stiftung hatte, wie in jedem Jahr, einen hochrangigen Gastredner eingeladen. Diesmal sprach Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zum Thema „Werte des Sports“. Hörmann plauderte zunächst aus dem Nähkästchen. In der Nacht, die auf das Bürgermahl folgte, sollten die Bundestagsfraktionen von CDU und SPD den Etat festlegen, der dem DOSB zugeteilt wird. „Ich habe in den vergangenen Stunden viel gesimst“, meinte Hörmann.

Sport ist ein Wirtschaftsfaktor

„Der Verein ist das Herz, der Ehrenamtliche die Seele des Sports“, sagte der DOSB-Chef und ergänzte: „Was wäre in unseren Dörfern los, wenn es das verbindende Element des Sports nicht gäbe?“ Sport sei zudem mit 1,77 Millionen Beschäftigten, die 3,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erzeugten, ein „echter Wirtschaftsfaktor“. Der Präsident des höchsten Gremiums, das der deutsche Sport kennt,



Herbert Habenicht (Berufsbildende Schulen Rinteln/Platz 3, von rechts), Irmtraud Gratz-Lüthen (Gymnasium Bad Nenndorf/Platz 2), Dörte Korn (IGS Obernkirchen/Platz 1), Wettbewerb: „Inklusion - wir sind auf dem Weg!“

FOTO: AB

würzte seinen Vortrag mit zahlreichen Anekdoten, zum Beispiel über den Turner Andreas Toba, der bei Olympia in Rio trotz schwerer Verletzung weitermachte, um sein Team im Wettbewerb zu halten.

Mit Geld und guten Worten ehrte die Bürgerstiftung die Gewinner des Förderwettbewerbs „Inklusion - wir sind auf dem Weg!“ Man wolle „Schulen zum Thema Inklusi-

„Der Verein ist das Herz, der Ehrenamtliche die Seele des Sports. Was wäre in unseren Dörfern los, wenn es das verbindende Element des Sports nicht gäbe?“

Alfons Hörmann
Präsident DOSB

on aktivieren und gelungene Beispiele herausstellen“, sagte Christian Meyer, der den Wettbewerb in diesem Jahr zum elften und letzten Mal betreute. Platz 1 belegte die Integrierte Gesamtschule Obernkirchen, Platz 2 die Berufsbildenden Schulen Rinteln und Platz 3 das Gymnasium Bad Nenndorf.

Die Bürgerstiftung Schaumburg, gegründet 2004, hat es

sich zur Aufgabe gemacht, bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Sie springt dort in die Bresche, wo sich Staat, Verbände und Vereine nicht in der Lage sehen, gesellschaftliche Aufgaben zu stemmen. Laut ihres Vorsitzenden Rolf Watermann hat die Stiftung im vergangenen Jahr 42 Projekte mit einer Summe von etwa 46 000 Euro gefördert.